

1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES <sup>(1)</sup>**Diplom Pflege im Operationsbereich**<sup>(1)</sup> In der Originalsprache.2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES <sup>(2)</sup>**Diploma Surgical Nursing**<sup>(2)</sup> Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Vorbereitung, Mitwirkung und Nachbetreuung bei operativen Eingriffen

Hiezu zählen insbesondere:

- Instrumentieren in allen operativen Fachrichtungen
- Mitwirkung bei der Planung und Organisation des Operationsbetriebes
- Desinfektion, Sterilisation und Wartung der bei der Operation benötigten Instrumente
- prä- und postoperative Betreuung der Patienten/Patientinnen im Operationsbereich

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND <sup>(3)</sup>

Insbesondere Krankenanstalten und ärztliche Ordinationen.

**Selbständige Ausübung reglementierter Berufe:**

Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind nach Meldung an die Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 36 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz zur freiberuflichen Ausübung berechtigt.

<sup>(3)</sup> Falls gegeben.**(\*) Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entscheidung Nr. 2241/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 über ein einheitliches Rahmenkonzept zur Förderung der Transparenz bei Qualifikationen und Kompetenzen (Europass).

Jeder Bereich dieser Erläuterungsvorlage, der von den ausstellenden Behörden als nicht relevant betrachtet wird, kann unbeantwortet bleiben.

Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: <http://europass.cedefop.europa.eu> und [www.europass.at](http://www.europass.at)

## 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ABSCHLUSSZEUGNISSES

<b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Sonderausbildung in der Pflege im Operationsbereich; Adresse siehe Diplom	<b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
<b>Niveau (national oder international) des Abschlusszeugnisses</b> ISCED 453 Diplom im Sinne der Richtlinie 2005/36/EG, Artikel 11 lit. c)	<b>Bewertungsskala / Bestehensregeln</b> <u>Theoretische Ausbildung:</u> sehr gut (1); gut (2); befriedigend (3); genügend (4); nicht genügend (5) <u>Praktische Ausbildung:</u> ausgezeichnet bestanden; gut bestanden; bestanden; nicht bestanden <u>Gesamtbeurteilung der kommissionellen Abschlussprüfung:</u> mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden; mit gutem Erfolg bestanden; mit Erfolg bestanden; nicht bestanden
<b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugang zu weiteren Sonderausbildungen</li> <li>• Zugang zur Berufsreifeprüfung</li> <li>• Zugang zu Universitätslehrgängen; Zugang zum Studium der Pflegewissenschaften nach Ablegung der Reifeprüfung</li> </ul>	<b>Internationale Abkommen</b>
<b>Rechtsgrundlage</b> Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, BGBl. I Nr. 108/1997, i.d.g.F. Gesundheits- und Krankenpflege-Spezialaufgaben-Verordnung, BGBl. II Nr. 452/2005	

## 6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES

Sonderausbildung in der Pflege im Operationsbereich nach einer Ausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege gemäß Gesundheits- und Krankenpflege-Spezialaufgabenverordnung
<b>Zusätzliche Informationen</b> <p><b>Zugang:</b> Berufsberechtigung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege; Aufnahmegespräch oder Aufnahmetest.                  Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch den Rechtsträger, der die Sonderausbildung veranstaltet, im Einvernehmen mit der Leitung der Sonderausbildung.</p> <p><b>Ausbildungsdauer:</b> 1000 Stunden (7 Monate)                  Theoretische Ausbildung: 500 Stunden  <u>Unterrichtsfächer:</u> Spezielle Pflege im Operationsbereich; Planung und Organisation im Operationsbereich; Grundlagen der Pflegeforschung; Kommunikation und Ethik; Hygiene; Medizintechnik; Chirurgische Anatomie; Allgemeine chirurgische Gebiete; Spezielle chirurgische Gebiete; Grundlagen der Anästhesie und Pharmakologie                  Praktische Ausbildung: 500 Stunden an Fachabteilungen einer Krankenanstalt</p> <p><b>Bildungsziele:</b>                  Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Übernahme und Durchführung sämtlicher Tätigkeiten, die für die Wahrnehmung der Spezialaufgabe erforderlich sind.</p> <p><b>Weitere Informationen:</b> (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter:  <a href="http://www.zeugnisinfo.at">http://www.zeugnisinfo.at</a> und <a href="http://www.bildungssystem.at">http://www.bildungssystem.at</a></p> <p><b>Nationales Europasszentrum:</b> <a href="mailto:europass@oead.at">europass@oead.at</a>                  Ebendorferstraße 7, A-1010 Wien; Tel. + 43 1 53408-684 oder 685</p>